

山东大学

二〇一四年招收攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码 624 科目名称 实践德语

(答案必须写在答卷纸上, 写在试题上无效)

一. Grammatik und Wortschatz (54 Aufgaben, 60 Punkte)

I. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (15 Punkte)

- Mediennutzung ist zu einer Schlüssel-fähigkeit geworden, _____ die wir nicht leben können.
a) durch b) indem c) für d) ohne
- Das in Schule und Berufsausbildung _____ Wissen ist nach einigen Jahren veraltet.
a) erwerbende b) erworbene c) erwarbe d) erwerbene
- Wir müssen ständig Neues lernen, _____ verstehen wir nicht mehr, was um uns und mit uns geschieht.
a) dann b) deshalb c) sonst d) aber
- Die „großen Bosse“ aus Politik haben in der sozialen Marktwirtschaft das Sagen, _____ der einfache Mensch verschankelt wird.
a) aber b) wenn c) während d) damit
- „Essen Sie gern Tomaten?“ Das heißt mit anderen Worten:
a) Gefallen Ihnen Tomaten?
b) Mögen sie Tomaten?
c) Möchten Sie Tomaten?
d) Was wollen Sie von Tomaten haben?
- Oft hätten die Leute keine andere Wahl, _____ ihre Dörfer zu verlassen.
a) um b) ohne c) als d) statt
- Er spricht, als ob er hier aufgewachsen _____.
a) hätte b) wäre c) hat d) habe
- Es fällt mir noch schwer, alles, _____ ich sagen will, auf deutsch auszudrücken.
a) das b) wenn c) was d) dies
- Herr Li hat immer noch nicht gemerkt, dass seine Freundin nichts von ihm wissen will. Der hat aber eine lange Leitung. „Eine lange Leitung“ bedeutet;
a) nur langsam wissen
b) lange Telefon- und Lichtleitung haben
c) ein langes Gespräch führen
d) ein langes Gesicht machen
- Es _____ schon drei Monate her, seit sie zu uns gekommen sind.
a) ist b) war c) sind d) sei

- Ich komme, um von Ihnen Abschied zu _____.
a) schließen b) nehmen c) bekommen d) geben
- Die Kollegen sind mir in jeder Beziehung so behilflich gewesen, _____ ich mich hier wie zu Hause gefühlt habe.
a) ob b) wenn c) wie d) dass
- Ich hoffe, dass wir in Zukunft oft _____ hören werden.
a) miteinander b) voneinander c) zueinander d) übereinander
- Das Fernsehen macht dem Film Konkurrenz, so dass viele Kinos _____.
a) schließen müssen haben b) schließen gemusst haben c) haben schließen müssen d) haben schließen gemusst
- Viele Leute sitzen _____ vor dem Bildschirm als gehen ins Kino.
a) gern b) gernier c) lieber d) am liebsten

II. In jedem folgenden Satz gibt es ein falsch benutztes Wort, so dass der Satz nicht richtig oder logisch ist. Bitte finden Sie den Fehler heraus und ersetzen Sie ihn durch ein richtiges oder passendes Wort. (15 Punkte)

Beispiel:

Der so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

Lösung: Wer so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

- Du hast mir zwar erklärt, was BAföG bedeutet, trotzdem ich habe es noch nicht verstanden.
- Wer das Buch lesen möchte, der gebe ich es.
- Es ist jetzt Punkt, zum Flughafen zu fahren.
- Wir müssen uns für nächsten Montag verabreden. Montags habe ich mehr Zeit.
- Es ist heute morgen weggegangen, nicht zu sagen, wohin er wollte.
- Ich möchte Ihnen die zwei Fotos, von den ich Ihnen erzählt habe, gern zeigen.
- Knapp 37% der befragten Jugendlichen meinten, die Arbeitgeber hätten zu viel Macht.
- Nicht jeder weiß, dass auch der Tee Koffein behält, nämlich 2-4% Koffein.
- Die Straße ist glatt. Fahre nicht so schnell!
- Der Polizist sagt zum Autofahrer: „Darf ich mal Ihren Fahrschein sehen?“
- Die Mittelschule ist in der Lage sechsklassig.
- An der anderen Seite ist die Rechtssicherheit aber auch ein wichtiges Prinzip der Rechtsstaatlichkeit.
- Die Volksrepublik China hat im Zuge der Modernisierung der letzten Jahrzehnte die Verantwortung des Einzelnen gefördert und ihre positiven Resultate zu schätzen gelernt.
- Wir alle wissen, dass die Regierung der Volksrepublik seit ihren Anfängen besonderen Wert auf die Bildung der chinesischen Bürger und Bürgerinnen gelegt hat.
- Ich möchte zum Abschluss dieses Symposions in einen weiteren Aspekt eingehen: Transparenz und Öffentlichkeit für den Rechtsstaatsdialog.

III. Bitte ergänzen Sie die passenden Wörter. (20 Punkte)

- 1904 hatte Siemens in Shanghai die erste Repräsentanz in China _____, die in einer Zeitlang die größte Auslandsvertretung von Siemens war.

32. Siemens hat in China landesweit mehr als 40 Gesellschaften und 28 Repräsentanzen, die 21000 Arbeitsplätze _____ haben.
33. Gemeinhin gilt die Allianz _____ einer mächtigsten Konzerne Deutschlands, als Strippenzieher hinter den Kulissen, ohne den in der deutschen Wirtschaft keine Entscheidung von einiger Bedeutung fällt.
34. So war die Allianz wohl auch maßgeblich beteiligt _____ der im März 2000 geplanten Fusion von Deutscher Bank und Dresdner Bank.
35. Aber der Vermittler ist dann selbst _____ die „Ehe“ gefallen: Im August 2001 hat Allianz Dresdner Bank mit einem Anteil von mehr als 96% übernommen.
36. Zehn Jahre _____ hatten sie bereits die Mächners Rückversicherung gegründet und bis heute sind die beiden Versicherungskonzerne aneinander mit je 25% beteiligt.
37. Damals war die Allianz lediglich als Unfall- und Haftpflichtversicherung geplant, aber schon bald übernahm sie auch die Versicherung von Maschinen und Transporten und expandierte _____ Ausland.
38. Eine weitere Übernahmewelle folgte im Dritten Reich, oft durch die so _____ „Arisierung“ jüdischen Vermögens.
39. Von 1970 _____ baute die Versicherung das Ausländsgeschäft dann wieder in schnellem Tempo aus, vorangetrieben von allem durch den Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Schieren.
40. Damit verbunden war ein weiterer, kontinuierlicher Ausbau, _____ sich nach der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze 1989 vor allem im Osten Europas rasant entwickelte.
41. _____ der größten Coups war der Erwerb der Deutschen Versicherung-AG, die als Nachfolge der DDR-Staatsversicherung rund 30 Millionen Verträge in Ostdeutschland verwaltete.
42. Zu den letzt großen Erwerbungen des Allianz-Konzerns _____ 1998 der Kauf der französischen Versicherungsgruppe Assurances Generales de France.
43. _____ den Zukauf der AGF wurde die Allianz zum Marktführer in elf europäischen Ländern und zugleich zum zweitgrößten Versicherungskonzern der Welt.
44. Die Dachgesellschaft ist die Allianz Holding AG, die mehr als 350 Konzernunternehmen, Beteiligungen und Kooperationen in 68 Ländern der Welt _____.
45. In der Konzernzentrale in Münschen sind nur etwa 400 Mitarbeiter _____ - eine bewusst geringe Personalausstattung, damit die einzelnen Töchter möglichst selbständig und flexibel arbeiten können.
46. Die großspurig angekündigte „Fusion unter Gleichen“ scheiterte am Streit darüber, _____ die Dresdner Investment-Tochter Kleinwort Benson verkauft werden sollte oder nicht.
47. Gegründet 1870 in Berlin unter anderem von Peter von Siemens, wuchs die Deutsche Bank schnell größten deutschen Kreditinstitut, vor allem durch die Übernahme des Berliner Bankvereins und der Deutschen Union Bank 1876.
48. Schon früh _____ sie großen Einfluß auf die deutsche Wirtschaft aus, hatte bei Mannesmann und BMW bis hin zu Deimler-Benz und der Rheinischen Braunkohle AG das sagen.
49. Und nicht zuletzt finanzierte sie, _____ Historiker 1999 nachgewiesen haben, auch den Bau des Vernichtungslagers Auschwitz.
50. Durch zahlreich Beteiligungen über die Deutsche Bank großen Einfluss _____ so bedeutende deutsche Industrieunternehmen wie Mannesmann, die IG Farben und die AEG aus.

IV. Schreiben Sie bitte die Sätze mithilfe der Wörter in Klammern um.(10Punkte)

51. Politiker sind ratlos, deshalb läuft die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland nicht so schnell, wie man vorgestellt hat. (so dass)
52. Ich bin mit dem Zug gefahren, weil ich kein Auto habe. (denn)
53. Der Fluss ist zu schmutzig, dass man nicht darin baden kann. (als dass)
54. Professor Wang wechselte von einer Universität in eine Fachhochschule, um mehr Geld zu verdienen. (damit)

二、Leseverständnis (共2题, 第1题每小题2分, 第2题16分)

1、Möbel fürs Lieben

Es mag wenig romantisch klingen, aber für die Liebe und das Einrichten von Wohnungen gilt die Weisheit: Man gewöhnt sich an alles.

Dass es gar nicht so einfach ist, zusammenzuziehen, kann man an einem beliebigen Samstag bei Ikea beobachten. Überall sieht man dort junge Paare, pflichtschuldig testen sie die Scharniere von Küchenschränken, liegen ein bisschen verschämt kichernd auf Betten Probe oder stehen mit ratloser Miene vor den Schlafsofas. Wie soll man auch plötzlich wissen, was zu einem passt – so als Paar?

Wenn zwei in eine Wohnung ziehen, wollen sie mit der Einrichtung ihrer Beziehung ein Gesicht geben. Sie wollen zeigen: Seht her, wie gut wir zusammenpassen! Wie glücklich wir sind! Nur: Wie soll das aussehen?

Zusammenzuziehen ist heute häufiger ein romantischer Akt als Notwendigkeit. Früher hätte man allein nicht überlebt, wäre gesellschaftlich nicht anerkannt gewesen. Lange bedeutete die Gründung eines Hausstands, sich aus der Abhängigkeit der Eltern zu lösen – subventioniert durch eine Mitgift. Noch meine Schwiegereltern bekamen zur Hochzeit eine Wohnungseinrichtung mit Schränken und Kommoden im Stil des Gelsenkirchener Barocks geschenkt. Sie begleiteten sie über lange Jahre.

Heute bedeutet das Zusammenziehen weder unbedingt gesellschaftliche Sicherheit, noch geht es einher mit der Gründung einer Familie. Frau und Mann (und Frau und Frau und Mann und Mann) suchen in allen Phasen des Lebens gemeinsam eine Bleibe – und trennen sich wieder. Doch obwohl es nicht mehr die materiellen Gründe sind, aus denen ein Paar zusammenzieht, sammelt sich in den Wohnungen heute immer mehr Material. Weil die Liebe so schwer greifbar ist, ja geradezu flüchtig, versucht man, sie in der perfekten Wohnungseinrichtung sichtbar zu machen. Das große Sofa steht für innige Abende zu zweit. Je vollständiger die Wohnung ist, desto vollkommener ist auch die Liebe, so könnte man die Motivation, alles perfekt einrichten zu wollen, deuten.

Dabei müssen zwei Menschen, die zusammenziehen, erst noch herausfinden, ob sie sich nicht nur lieben, sondern ob sie sich auch ertragen können. Vor dem Einzug in die gemeinsame Wohnung zeigen sich die Verliebten häufig nur ihre besseren Seiten. Danach werden alle Aspekte sichtbar – und das rund um die Uhr. Kannte man vom Partner bislang nur das frische Hemd, sind es nun auch die getragenen Socken, die am Boden liegen.

Noch dazu prallen zwei Wohnkonzepte aufeinander. Für die einen ist die Wohnung ein Rückzugsraum, in

dem man sich vor den Anforderungen der Außenwelt verschanzt und alle Konventionen hinter sich lässt. Andere wollen mit ihrer Wohnung repräsentieren, Gäste empfangen und sehen darin den Mittelpunkt ihres sozialen Lebens. Wieder andere nutzen das eigene Zuhause, um sich selbst zu ordnen, alles muss eine Struktur haben und an seinem Platz sein, sonst kommt Angst vor dem Kontrollverlust auf. Diese unterschiedlichen Weisen, das eigene Heim zu interpretieren, lernt man oft erst richtig kennen, wenn man zusammenzieht.

Dass eine Wohnung gleich vollständig möbliert wird, hängt auch damit zusammen, dass ein Schrank heute nicht viel mehr kosten muss als der Mantel, den man darin aufhängt (und oft auch nicht länger hält). Allerdings setzt man sich dadurch auch unnötig unter Druck, eine Beziehung ästhetisch zu verfestigen, die sich gerade erst entwickelt. Das, was Ergebnis eines langen, gemeinsamen Prozesses sein sollte, wird gewissermaßen vorweggenommen – oft an einem einzigen Samstagnachmittag bei Ikea.

Der Designer Stefan Diez hat einmal gesagt, wer eine Wohnung bezieht, sollte ein Bett, einen Tisch und einen Stuhl haben – und alles andere kommen lassen. Dies gilt für das Zusammenziehen umso mehr. Wer sich von sich selbst und von seinem Lebenspartner überraschen lassen will, muss dem Raum geben – und Zeit.

Zumal man heute beim Zusammenziehen mehr Geduld und Toleranz braucht denn je. Menschen warten immer länger, bis sie diesen Schritt tun. Wer mit einem Partner eine Wohnung einrichtet, hat in der Regel zuvor schon eine oder mehrere eigene Wohnungen bewohnt, eigene Rituale und Routinen gehabt, und man hat einen eigenen Geschmack. Je länger man alleine gelebt hat, desto mehr lieb gewonnene Möbel und Gegenstände besitzt man, über deren Rolle und Verbleib man mit dem Partner verhandeln muss. Daraus kann schnell eine Machtprobe werden. Das Zusammenziehen, das eben erst als romantischer Akt überhöht wurde, verwandelt sich schnell in einen Kampf der Lebensstile, bei dem unter Umständen die Bedürfnisse des einen eliminiert werden – oder gar die ganze Beziehung.

Dennoch ist das Zusammenleben noch immer die Lebensform, von der die meisten träumen. Umso ratsamer ist es, sich etwas von dem Pragmatismus anzueignen, den die Menschen in früheren Zeiten hatten, als man noch nicht aus Liebe zueinanderfand. Der Psychologe Rainer Banse von der Universität Bonn hat die Beziehungszufriedenheit in arrangierten Ehen mit der in Liebesehen verglichen. Nach sieben Jahren ist die Beziehungszufriedenheit bei Partnern, die sich nicht freiwillig zusammengetan haben, so hoch wie bei den Verliebten. Während beim Liebespaar die anfänglich hohen Erwartungen von der Realität relativiert werden, profitiert die Zweckgemeinschaft von der Gewöhnung.

Dieses wenig euphorische Aneinanderherantasten möchte man auch jenen empfehlen, die ihren Partner frei gewählt haben. Das gemeinsame Leben ist nicht die Krönung der Liebe, sondern Normalität, und die kann lustig, langweilig, trist, warm, nervig oder harmonisch sein. Die amerikanische Psychologin Maryanne Vandervelde attestiert modernen Paaren too much togetherness, zu viel Zusammensein, und empfiehlt auch Menschen, die länger zusammen sind, sich ein Beispiel an Kindern zu nehmen, die im Sandkasten spielen. Sie können friedlich nebeneinander spielen, ohne sich in die Quere zu kommen.

Wenn wir lernen, nicht unseren romantischen Erwartungen hinterherzujagen, können wir eher ertragen, dass die gemeinsame Wohnung all die Widersprüche, Fragezeichen und Haken einer Beziehung widerspiegeln darf. Es macht eine Wohnung erst lebendig, wenn sie nicht versucht, besser zu sein als die Menschen, die in ihr leben.

Wie man sich an Menschen gewöhnt, gewöhnt man sich auch an Möbel. Vieles findet man schön, wenn man es nur lange genug sieht.

- 1) Was bedeutet das Zusammenziehen heute?
 - A. gesellschaftliche Sicherheit
 - B. Vorphase der Gründung einer Familie
 - C. eine Bleibe
- 2) Was bedeutet „subventionieren“?
 - A. unterstützen
 - B. untergraben
 - C. suchen
- 3) Welche Aussage über die arrangierten Ehen ist richtig?
 - A. Sie sind unglücklich
 - B. Die Beziehungszufriedenheit bei ihnen ist nach Jahren nicht niedriger als die bei den Liebesehen.
 - C. Der Ehepartner ist kaum zu ertragen.
- 4) Was bedeutet „jmdm in die Quere kommen“?
 - A. mit jmdm streiten
 - B. jmdm im Weg stehen
 - C. mit jmdm spielen
- 5) Heute will das Liebespaar alles perfekt einrichten,
 - A. um ihre Liebe in der Einrichtung sichtbar zu machen
 - B. um in gesicherten Verhältnissen zu leben
 - C. um den Lebensstil zu zeigen
- 6) Was hält der Verfasser für das wichtigste für ein Paar?
 - A. Liebe
 - B. Gewöhnung
 - C. Geld
- 7) Welche Aussage über das Zusammenziehen heute ist richtig?
 - A. Man steht unter mehr finanziellen Druck.
 - B. Man braucht mehr Zeit, bis sie sich dazu entschließen.
 - C. Man hat mehr Toleranz.

2. So geht Statistik: Die wundersame Vermehrung der Hochschulabsolventen

Die Zahl der Hochschulabsolventen hat sich in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppelt. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, erwarben im Prüfungsjahr 2012 an deutschen Hochschulen 413.300 Studenten einen Abschluss. 2002 hatten nur 208.606 Absolventen ihr Studium erfolgreich beendet. "Der starke Anstieg der bestandenen Prüfungen ist - neben erhöhten Studienanfängerzahlen - maßgeblich von der Bologna-Reform beeinflusst", sagte Destatis-Mitarbeiter Thomas Feuerstein. Seither können Studenten ihr Studium mit dem Bachelor schneller abschließen. Wer nachher einen Master

draufsetzt, wird in der Statistik doppelt gezählt. Nimmt man allein die Erstabsolventen, stieg die Zahl im gleichen Zeitraum nur von 172.600 auf 309.600.

2002 gab es erst 1000 Bachelor- und 2200 Masterabschlüsse - 2012 waren es rund 183.200 Bachelor- und 58.600 Masterabschlüsse. Der Bachelor ist inzwischen der mit Abstand häufigste Hochschulabschluss: 44,3 Prozent der Absolventen erwarben 2012 diesen Titel.

Mit großem Abstand folgen inzwischen die traditionellen Uni-Abschlüsse: Nur noch 19,4 Prozent der Absolventen schließen ihr Studium mit einem Titel wie etwa Magister ab. 14,2 Prozent machten 2012 einen Master, 9,4 Prozent legten eine Lehramtsprüfung ab, 6,5 Prozent promovierten, 6,2 Prozent erwarben einen Fachhochschulabschluss.

Eine weitere Folge der Bologna-Reform: Die Absolventen werden immer jünger. Wegen der kürzeren Bachelor-Studiengänge ging die durchschnittliche Studiendauer zwischen 2002 und 2012 von 10,6 auf 8,8 Fachsemester zurück. Dadurch sank das Durchschnittsalter der Erstabsolventen von 28,1 auf 26,6 Jahre.

Erst vor wenigen Wochen war eine Diskussion um die Akademikerquote in Gang gekommen. Der Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission, Julian Nida-Rümelin, warnte davor, dass hierzulande zu viele junge Menschen studieren und keine Berufsausbildung absolvieren. "Wir sollten den Akademisierungswahn stoppen", sagte er der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

"Bald laufen die Studenten den Azubis den Rang ab. Das finde ich falsch." Die hochwertige Berufsausbildung im dualen System funktioniere nur, "wenn die Mehrzahl eines Jahrgangs weiter in die berufliche Lehre geht, nicht eine kleine Minderheit". Von renommierten Bildungspolitikern kam prompt Widerspruch.

Fassen Sie den Inhalt des Textes in 100 bis 150 Wörtern zusammen.

三、Übersetzung (共 2 题, 每题 15 分)

1、Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Chinesische.

Vor dem Gesetz steht ein Türhüter. Zu diesem Türhüter kommt ein Mann vom Lande und bittet um Eintritt in das Gesetz. Aber der Türhüter sagt, daß er ihm jetzt den Eintritt nicht gewähren könne. Der Mann überlegt und fragt dann, ob er also später werde eintreten dürfen. »Es ist möglich«, sagt der Türhüter, »jetzt aber nicht.« Da das Tor zum Gesetz offensteht wie immer und der Türhüter beiseite tritt, bückt sich der Mann, um durch das Tor in das Innere zu sehn. Als der Türhüter das merkt, lacht er und sagt: »Wenn es dich so lockt, versuche es doch, trotz meines Verbotes hineinzugehn. Merke aber: Ich bin mächtig. Und ich bin nur der unterste Türhüter. Von Saal zu Saal stehn aber Türhüter, einer mächtiger als der andere. Schon den Anblick des dritten kann nicht einmal ich mehr ertragen.« Solche Schwierigkeiten hat der Mann vom Lande nicht erwartet; das Gesetz soll doch jedem und immer zugänglich sein, denkt er, aber als er jetzt den Türhüter in seinem Pelzmantel genauer ansieht, seine große Spitznase, den langen, dünnen, schwarzen tatarischen Bart, entschließt er sich, doch lieber zu warten, bis er die Erlaubnis zum Eintritt bekommt.

2、Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Deutsche.

中国的西北地区有三百零三万平方公里土地，七千多万人口。全国五个少数民族自治区，这里就

有两个：新疆维吾尔自治区和宁夏回族自治区。其余三省除陕西外，甘肃、青海都有不少民族自治州、自治县。这里蕴藏丰富，可望找到特大型油田和大型有色、稀有、贵金属矿；这片干旱的土地却出产优质的瓜果、蔬菜、棉花、甜菜；十四亿亩大草原将来不仅向全国也可向世界提供更多的畜牧产品。

四、Schriftlicher Ausdruck (1 Aufgabe, 30 Punkte)

Immer mehr Chinesen träumen von einem Studium im Ausland. Für manche davon ist ein Studium in China sogar „Unsinn“. Soll man unbedingt ein Studium im Ausland machen?

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zum Thema „Studium: Ausland vs. Inland“ mit mindestens 200 Wörtern.

Dabei sollen Sie folgende Aufgaben erledigen:

- Erörtern Sie mögliche Pro- und Contra-Meinungen zum Studium im Ausland durch Argumente und Beispiele.
- Nehmen Sie begründet Stellung zu beiden Haltungen.

Gehen Sie auf die Situation in Ihrem Heimatland ein.